

Informationsbrief für die Eltern der „ERzählt“-Kinder

Liebe Eltern,

euer Kind ist nun in der Kindergottesdienstgruppe der 5- bis 7-Jährigen, für die „ERzählt – Meine Bibelgeschichten“ konzipiert wurde. Die Kinder lernen dort über einen Zeitraum von drei Jahren die grundlegenden Geschichten der Bibel in chronologischer Reihenfolge kennen und entdecken dabei Relevantes für ihren Kinderalltag. Sie können sich in dieser Zeit eine eigene Kinderbibel erstellen, die sie am Schluss mit nach Hause nehmen dürfen.

Parallel dazu hat euer Kind noch eine weitere Möglichkeit: Es kann mit euch zusammen die biblischen Geschichten zu Hause spielerisch nacherleben und vertiefen. Dafür gibt es unter sta-rpi.net Material für jede Woche. Ihr könnt damit in den Dialog mit eurem Kind treten und herausfinden, welche Bedeutung die biblische Geschichte für den Alltag eurer Familie und den eures Kindes hat. In der gemeinsamen „ERzählt“-Zeit wird gelesen, gebastelt, gerätselt, gemalt, gespielt, nachgedacht, ausprobiert usw.

Der Kindergottesdienst wird unabhängig von diesem Material durchgeführt und kein Kind ist im Nachteil, wenn es dieses wöchentliche Zusatzangebot mit euch nicht wahrnehmen kann. Gleichzeitig eröffnet das Material jedoch die Möglichkeit, verpasste Kindergottesdienste in der folgenden Woche zu Hause thematisch nachzuerleben und zu besprechen. So erhält jedes Kind die Chance, auf dem Laufenden zu bleiben. Die Eltern nehmen außerdem Anteil an dem, was im Kindergottesdienst inhaltlich gerade passiert.

Die Weitergabe des Glaubens in der Familie ist heute auch in unseren Gemeinden nicht mehr selbstverständlich. Dabei ist dies für die Prägung des kindlichen Glaubens wichtig: Ihr als Eltern wirkt maßgeblich daran mit, dass die persönliche Beziehung eures Kindes zu Gott wachsen und reifen kann.

Genau deshalb bietet das Religionspädagogische Institut (RPI) dieses Zusatzmaterial an. Es bietet euch die Gelegenheit, auf ungezwungene Weise mit euren Kindern über biblische Geschichten ins Gespräch zu kommen und ihren Glauben zu begleiten. Viele kreative und spielerische Vorschläge helfen euch dabei, die aufgegriffenen Themen in den Kinderalltag zu integrieren. Die gemeinsam erlebte „ERzählt“-Zeit ist Qualitätszeit, die euch viel Spaß machen wird.

Viel Freude beim Entdecken und Gottes Segen bei der Nutzung dieses Angebots!

Ever „ERzählt“-Team

P.S.: Wie und wo ihr dieses Material für zu Hause erhalten könnt, erfahrt ihr in der folgenden Einführung.

Einführung für Eltern in das „ERzählt“-Zusatzmaterial für zu Hause

Herzlich Willkommen bei „ERzählt“!

Zeit miteinander verbringen

Kinder brauchen Zeit mit ihren Eltern. Das ist den meisten Müttern und Vätern bewusst. Neun von zehn Eltern würden gerne mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen. Das ergab eine Umfrage¹, die 2016 von McKinsey im Auftrag des deutschen Familienministeriums durchgeführt wurde.

Gleichzeitig wird Zeit häufig als Mangelware empfunden. Allerdings kommt es gar nicht so sehr auf die Menge oder Dauer (Quantität) der gemeinsam mit den Kindern verbrachten Zeit an. Wichtiger ist, dass es sich dabei um Qualitätszeit handelt, also um gehalt- und wertvolle Eltern-Kind-Zeit. „ERzählt – meine Bibelgeschichten“ bietet genau dazu die Chance: bewusste Zeit mit den eigenen Kindern zu verbringen.

„ERzählt“ sind Bibelgeschichten

In erster Linie ist „ERzählt“ das Material für den Kindergottesdienst der 5- bis 7-Jährigen in der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Woche für Woche lernen die Kinder in 156 Einheiten – verteilt auf drei Jahre – die grundlegenden Geschichten der Bibel kennen.

„ERzählt“ ist Familienzeit

Zudem stellt „ERzählt“ Zusatzmaterial für Eltern und Kinder bereit. Dieses bietet die Möglichkeit, sich über den Kindergottesdienst hinaus auch zu Hause unter der Woche mit dem aktuellen biblischen Thema zu beschäftigen. Eltern können auf diese Weise echte Qualitätszeit mit ihren Kindern verbringen, die sowohl die Familienbeziehungen als auch die Gottesbeziehung stärkt. Die Entscheidung, das Zusatzmaterial zu nutzen, steht natürlich jedem frei.

? Wo gibt es das Zusatzmaterial für zu Hause?

Für jede Woche und für jedes Thema gibt es das entsprechende Material unter sta-rpi.net kostenfrei im Internet. Jede der insgesamt 156 Einheiten steht als separate PDF-Datei zur Verfügung. **Dies sind die Zugangsdaten für den Download:**

Hinweis: Das Zusatzmaterial wurde bewusst für Eltern und Kinder konzipiert und ist nicht dazu gedacht, dass die Kinder alleine am Computer damit arbeiten!



sta-rpi.net
Zugangsdaten
Benutzername: ElternKind
Passwort: Zuhause

Tipp

Alternativ zum Download besteht folgende Bestellmöglichkeit:

„ERzählt“ für zu Hause, 1./2./3. Jahr (jeweils ca. 320 Seiten), pro Jahr 34,90 € inkl. Versand.

Erhältlich per E-Mail unter info@hofmandruck.de (Hofmann Druck & Medien GmbH, Traunreut) unter Angabe des gewünschten Materialjahres (bitte unbedingt angeben!).

¹ „Digitalisierung in deutschen Haushalten – Wie Familien mehr Qualitätszeit gewinnen können“, herausgegeben vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (bmfsfj.de).

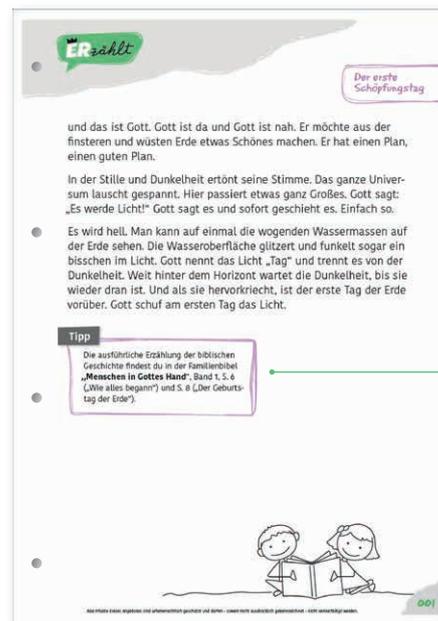
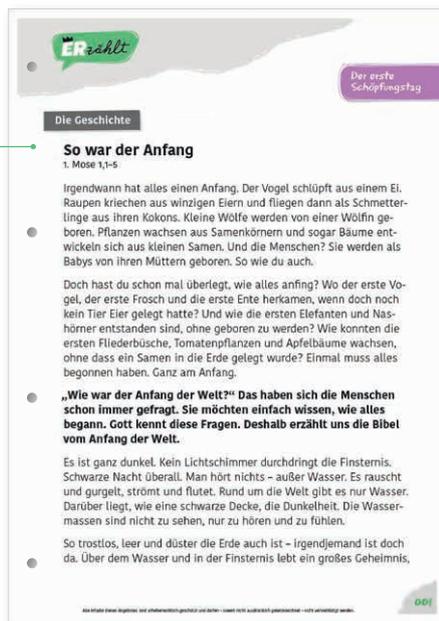
Wie ist das Zusatzmaterial für zu Hause aufgebaut?

Das wöchentlich verfügbare „ERzählt“-Download-PDF besteht grundsätzlich aus mindestens fünf Seiten. Der Aufbau sowie die Verwendung der einzelnen Seiten werden nachfolgend erklärt.

Seite 1/2: Die Geschichte

Geschichte

1



2

Tip

- 1 Geschichte:** Die beiden ersten Seiten enthalten die Bibelgeschichte, die der jeweiligen Einheit zugrunde liegt. Diese kennen die Kinder bereits aus dem Kindergottesdienst, und sie befindet sich auch in den Sammelordnern der Kinder für die individuellen „ERzählt“-Kinderbibeln.

Die biblische Geschichte wird in größerer Schrift angeboten. Dadurch werden die Kinder motiviert, die Geschichte selbst zu lesen. Man kann sie zur Andacht in der Familie verwenden, verschenken, größere Kinder vorlesen lassen usw. Sollten Kinder nicht im Kindergottesdienst gewesen sein, haben Eltern nun die Möglichkeit, ihnen die Bibelgeschichte zu Hause nahezubringen.

- 2 Tipp:** Ergänzend zu jeder Geschichte erfährt man, wo die Begebenheit in ausführlicherer Form in der Familienbibel „Menschen in Gottes Hand“ zu finden ist. Sofern es eine Malvorlage im dazugehörigen Malbuch gibt, ist die entsprechende Seitenangabe ebenfalls dieser Box zu entnehmen. In den acht Bänden dieser Familienbibel werden auf mehr als 1.500 Seiten die Geschichten der Bibel in moderner Sprache nacherzählt. Über 800 Illustrationen führen die Personen und Ereignisse anschaulich vor Augen.

Info

„**Menschen in Gottes Hand**“, Familienbibel in 8 Bänden, Hardcover, je 192 Seiten, 17,5 x 24,8 cm, Saatkorn-Verlag Lüneburg, Art.-Nr. 1630, 147,00 €. Ergänzend dazu gibt es Mal- und Hörbücher. Erhältlich über advent-verlag.de sowie über den Büchertisch der örtlichen Adventgemeinde.

Seite 3: Die Geschichte für Erstleser

ERzählt

Der erste Schöpfungstag

Die Geschichte für Erstleser



So war der Anfang

Alles fängt mit Gott an.
Am Anfang ist die Erde noch dunkel und leer.
Es gibt nur Wasser.

Da sagt Gott: „Es werde Licht!“
Und es wird zum ersten Mal hell.
Gott nennt das Licht „Tag“ und die Dunkelheit „Nacht“.
Es wird Abend. Der erste Tag auf der Erde geht vorbei.
Gott ist zufrieden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung. © 2011

Die Geschichte für Erstleser ist stark komprimiert und wird in sehr großer Schrift, kindgerechter Sprache und kurzen Sätzen wiedergegeben. So können Kinder in der ersten und zweiten Klasse sie schon selber lesen. Natürlich kann sie auch allen anderen Kindern vorgelesen werden.

Die Geschichte für Erstleser wird immer von einem Wimmelbild begleitet, welches die biblische Begebenheit illustriert. Dieses Bild ist auch Bestandteil jedes Kindergottesdienstes. Dadurch erinnern sich die Kinder leichter an die Geschichte und der Inhalt wird vertieft.

Tipp: Man kann die Erstlesergeschichten in einem Ordner sammeln und so eine „Erstleser-Kinderbibel“ entstehen lassen.

Seite 4: Aufgaben der Woche

ERzählt

Der erste Schöpfungstag

Aufgaben der Woche

1 Gehe mit deinen Eltern spazieren.

- Mache mit deinen Eltern einen Spaziergang. Überlegt dabei gemeinsam, wie wichtig das Licht für Menschen, Tiere und Pflanzen ist.
- Warum ist auch die Dunkelheit für uns wichtig?
- Wie kommt es, dass wir am Tag munter und in der Nacht müde sind?

Gott hat sich das wunderbar ausgedacht. Jeder Mensch hat eine „innere Uhr“, die sich durch Licht und Dunkelheit steuert. Durch die Dunkelheit am Abend entsteht in unserem Körper ein Hormon, das Melatonin. Dieser Stoff macht uns müde und wir gehen gerne schlafen. Wird es am Morgen hell, verschwindet das Melatonin. Wir sind wach und stehen gerne auf. Aber an dunklen, trüben Tagen in der Winterzeit kann es passieren, dass wir auch tagsüber etwas müde sind. Deshalb sollten wir dann möglichst viel Zeit im Freien, also im natürlichen Tageslicht, verbringen.

2 Male ein großes Tag-Nacht-Bild.

- Teile ein Papierblatt in zwei Hälften. Eine Hälfte stellst den Tag dar, die andere die Nacht. Auf der Nachtheite des Bildes malst du etwas mit dunklen Farben, damit es Ruhe ausdrückt. Auf der Tagseite malst du mit frischen, leuchtenden Farben das fröhliche Leben.

Du kannst das Bild mit deinen Eltern besprechen oder verschenken.



Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung. © 2011

Hier werden jede Woche zwei bis drei Aufgaben zur Vertiefung der biblischen Geschichte angeboten: Es gibt Rätsel, Denkanstöße, Malvorlagen, Experimente und vieles mehr. Die Aufgaben sind so gestellt, dass die Kinder manchmal alleine arbeiten können, manchmal aber auch die Zusammenarbeit in der Familie oder mit Freundinnen und Freunden nötig ist.

Die Eltern können die vorgeschlagenen Aufgaben zunächst mit den Kindern besprechen. Je nach Alter brauchen diese dann mehr oder weniger Begleitung bzw. Hilfe bei der Bearbeitung.



Jede Woche kann eine Bibelkarte gebastelt werden. Eine Anleitung erklärt das entsprechende Vorgehen. Hierfür ist etwas dickeres Papier von Vorteil. (Wer bei der Druckerei bestellt, erhält alle Ausdrücke in handelsüblichem 80 g Offset-Papier.)

Auf der einen Seite der Karte befindet sich der Bibeltvers oder der Leitgedanke der Einheit und auf der anderen Seite das Wimmelbild, das die im Kindergottesdienst behandelte biblische Geschichte illustriert.

Tipp: Wenn man die zwölf Wimmelbilder aneinanderlegt, entsteht ein Vierteljahresmotiv, so wie es auch im Kindergottesdienstraum zu finden ist.

Was kann man mit der Bibelkarte machen?

- 🕒 Die Bibelkarten können einfach in einer Box gesammelt und immer mal wieder betrachtet werden.
- 🕒 Man kann die Bibelkarten doppelt ausdrucken und sich im Laufe der Zeit ein Memory daraus zusammenstellen (z. B. ergeben die Karten von zwei Vierteljahren 52 Memorykarten).
- 🕒 Die Bibelverse können auswendig gelernt werden. So können sich Kinder einen wertvollen Schatz aneignen, der ihnen in unterschiedlichen Lebenssituationen zur Verfügung steht.
- 🕒 Man kann während einer Familienandacht anhand der Bilder die biblischen Geschichten erraten.
- 🕒 Die Bilder können ausgemalt werden. Ein kleines Vierteljahresposter (das genauso aussieht wie das große im Kindergottesdienstraum) kann entstehen und als Wandschmuck im Kinderzimmer hängen.
- 🕒 Das kleine Vierteljahresposter kann laminiert werden und als Unterlage oder Tischset dienen.

? Welche Möglichkeiten bietet das Zusatzmaterial noch?

Grundsätzlich sind der Kreativität beim Einsatz des Materials keine Grenzen gesetzt. Ergänzend sei hier noch die Möglichkeit genannt, „ERzählt“ auch über die Familien hinausgehend zu nutzen.

Familienübergreifende Ideen

Vielleicht treffen sich z. B. mehrere Familien, um die Aufgaben der Woche gemeinsam anzugehen? Oder mehrere Familien spielen gemeinsam mit den Bibelkarten ein „ERzählt“-Memory? Möglicherweise gibt es in einer Gemeinde eine Ausstellung von den entstandenen Basteleien? Oder die Kinder dürfen ihre selbst gestalteten Bibeln im Gottesdienst vorstellen? Nicht zuletzt können auch befreundete Kinder und Familien, die der Adventgemeinde nicht angehören, zum gemeinsamen Basteln, Backen, Spielen, Singen, Beten und Entdecken eingeladen werden.

Sicherlich gibt es noch viele weitere Ideen, wie das „ERzählt“-Zusatzmaterial gewinnbringend eingesetzt und genutzt werden kann. Viel Freude beim Entdecken und Ausprobieren!